



Internet Services



Die drei «GoEast»-Betreiber: Marcel Neuhäusler, Felix Mattes und Florian Wild (von links). Bild: Ursula Häne

## Die Welt in die Stube holen

Heute wird das Internet-Café «GoEast» an der Bahnhofstrasse eröffnet

Immer mehr «surfen» auf dem Internet. In der Schweiz sind 80 000 Menschen angeschlossen. Für alle, die (noch) keinen eigenen Zugang haben, offeriert sich das Internet-Café «GoEast». «Wir lassen Private surfen; Firmen bieten wir eigene Homepages an», sagt Florian Wild, der zusammen mit Felix Mattes und Marcel Neuhäusler das Café betreibt.

STEPHAN ZIEGLER

Jetzt kann man es auch in St.Gallen: Nach dem Mittagessen einen Kaffee trinken und dabei mit der ganzen Welt kommunizieren. Für 18 Franken in der Stunde ruft man sich Informationen über den Lieblingsfussballklub ab, stellt sich am Bildschirm sein Traumauto zusammen, kauft im Londoner «Harrods» ein

oder sucht ausgefallene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung – alles von einem Terminal aus. Vier Terminals stehen zur Verfügung, man kann mit den Anwesenden diskutieren, Erfahrungen austauschen oder sich bei den Betreibern Tipps einholen.

### Seiten für Firmen

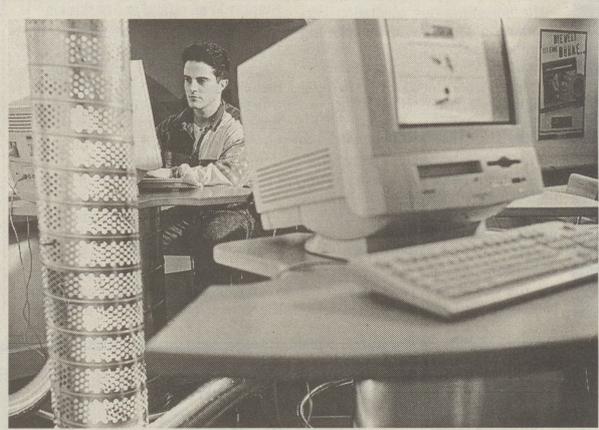
«Der Zugang zum Internet für Private, die herumsuchen oder es einfach einmal ausprobieren wollen, ist nur ein Teil unseres Geschäftes», sagt Marcel Neuhäusler. Daneben bietet «GoEast» interessierten Firmen die Möglichkeit, über einen Server eine eigene Internet-Seite zu platzieren. «Bei Bedarf helfen wir auch bei der Gestaltung der Seiten oder arbeiten ein umfassendes Konzept aus», sagt Felix Mattes.

Die drei Café-Betreiber sind überzeugt: «Es kommt die Zeit, da jede Firma auf dem Internet vertreten sein wird.» Und da es sich aus Finanzgründen für kleinere Betriebe nicht lohne, einen eigenen Server zu betreiben, sei eine Abo-Seite bei «GoEast» die ideale Lösung.

### Kurse anbieten

Für Private, die sich das erste Mal aufs Internet wagen, bietet «GoEast» Einführungs-kurse an: Der erste findet am Dienstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr statt. Danach sollen laufend Kurse für Einsteiger, Anwender und Profis veranstaltet werden.

Das Internet-Café «GoEast» befindet sich an der Bahnhofstrasse 9, Tel. 20 90 25. Geöffnet: Montag bis Freitag 11.30 bis 14 Uhr, Donnerstag und Freitag auch 17 bis 22 Uhr, Samstag 10 bis 15 Uhr.



## Internet: Ein Datennetz für Millionen

Was noch vor zehn Jahren als Zukunftsmusik erschien, ist heute Alltag. Mit dem Computer über eine Telefonleitung um den Planeten zu reisen. Internet, das Netz der Datennetze, verbindet mittlerweile die Menschen rund um den Globus miteinander.

Ein Beitrag auf der Seite «Leben» zeigt, wie Internet in den USA entstanden ist, als einige militärisch genutzte Forschungsrechner zusammengeschlossen wurden. Heute nutzen bis zu 40 Millionen Menschen die Datenstränge von ihrem Heim-

computer aus, kommunizieren miteinander oder rufen Informationen ab.

Auf der Seite «Stadt St.Gallen» berichten wir über das erste Internet-Café, «GoEast», das heute an der Bahnhofstrasse eröffnet wird. sj/Bild: Ursula Häne

St.Galler Tagblatt, Samstag 3. Februar 1996

Ostschweiz, Samstag 3. Februar 1996

## Heute eröffnet erstes Internet-Café «GoEast» in St.Gallen: «Zehnmal schneller als zuhause»

Es ist nicht das erste in der Ostschweiz (vgl. Frontseite), wohl aber das erste im Raum St.Gallen: Heute Samstag wird an der Bahnhofstrasse 9 das Internet-Café «GoEast» eröffnet. Drei junge Unternehmer haben sich zusammenge- ton, um einen öffentlichen Zugang zum täglich wachsenden, weltumspannenden Computernetz zu schaffen.

Wer, wie mindestens einer der Journalisten gestern bei der Vorstellung von «GoEast», noch mit etwas wackligen Beinen das erste hiesige Lokal der «neuen Axa» betritt und ratlos

VON MARCEL EISENER

vor den neuesten Power-PC's und Windows-Rechnern steht, sei getrostet. «Es stehen jederzeit Instruktionen zur Seite, um Fragen zu beantworten oder um Anfängern mit einem Privatkurs den Einstieg zu erleichtern», versichern die drei jungen Betreiber Florian Wild, Felix Mattes und Marcel Neuhäusler. Sie verfügen alle die nötige Erfahrung mit Internet: Wild (29) ist Geschäftsleiter und Inhaber des St.Galler Macintosh- und PC-Programmentwicklers



Die Initianten des ersten Internet-Cafés in St.Gallen: GoEast-Mitglieder Florian Wild, Marcel Neuhäusler und Felix Mattes (von links). Foto: pd

WigaSoft AG, Mattes (32) betreibt als gelernter Grafiker ein eigenes Werbebüro in St.Margrethen, und Neuhäusler (34) arbeitet seit zwölf Jahren in der Software-Entwicklung und unterrichtet nebenbei an der ISG und ZbW in St.Gallen Informatikfächer. Er habe die Informationsquelle Internet im Informatiklabor «Ubilab» der SBG nutzen und schätzen gelernt, meint Neuhäusler. Sein Wissen und die Erfahrung seiner Partner soll nun den Kunden von «GoEast» helfen, die Internet-Technologie nutzbringend und zielorientiert

anzuwenden. Das im Kellergeschoss des «Kolosseum»-Gebäudes eingerichtete Café ist zweigeteilt: Im vorderen Bereich, stehen vier Terminals sowie eine kleine Bar – hier können private Interessenten das Netz ausprobieren, «surfen», diskutieren (18 Fr./Std., 7 Fr./20 Min.). Dahinter liegt gewissermassen der Businessbereich, wo die Server laufen (Sun und List-Server Macintosh). Hier können Firmen oder Vereine eine Seite im World Wide Web einrichten (80 Fr. Einrichtung, 20 Fr. monatliche Gebühr). Verfügen diese

noch nicht über ein File, so bietet «GoEast» Konzeption, Page-Design, Integration von Firmeninfos und Unterhalt des WEB-Platzes an. Zu den ersten Grosskunden gehört die Buchhandlung Rössli, angemeldet hat sich unter anderem auch das Open air St.Gallen. Und Kleinere? Dem St.Galler Schmetterlingssammler, der sein Hobby «der Welt präsentieren» wolle, würde kostenlos Raum im «Newspapers» eingerich- tet, nannte Florian Wild ein Beispiel. Dank digitaler Hochgeschwindigkeitsleitung (128 KB), die via HSG und Switch die «GoEast»-Geräte mit der Welt verbindet, können Bilder, Ton- und Videodokumente, ja sogar Bücher in kürzester Zeit zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen werden. «Zehnmal schneller als zuhause», versprochen gestern die Betreiber.

Im viertelstündigen Internet-Testlauf besah der Laie von der «Ostschweiz» stammend den Lebenslauf von Manchester United-Spieler Eric Cantona und das Format NZZ, hörte sich im virtuellen Plattenladen die US-Band «Trotzky Icepick» an, stolperte über die «Anzeiger»-Redaktoren und fand unter «CVP» schliesslich die Firmen Collaborative Virtual Prototyping oder die Calvin Video Productions, nicht aber die Partei.

Öffnungszeiten «GoEast»: Mo bis Fr 11.30-14 Uhr, Do/Fr zusätzl. 17-22 Uhr, So 10-15 Uhr. E-Mail-Adresse: <http://www.goeast.ch>

## Internet-Welle erfasst Region

**ST.GALLEN.** Nachdem Internet-Cafés in grösseren Städten und mondänen Orten fast schon zum Alltag gehören, schwappt jetzt die Internet-Welle auch in die Region Ostschweiz. Seit Donnerstag stellt das Alternativrestaurant «Eisenbeiz» in Frauenfeld öffentlich zugängliche Internet-Terminals zur Verfügung. Heute Samstag wird an der Bahnhofstrasse in St.Gallen mit dem «GoEast» das erste Internet-Café der Ostschweizer Metropole eröffnet. Das Angebot in Frauenfeld fällt naturgemäss bescheiden aus: Es stehen nur zwei Anschlüsse zur Verfügung. In St.Gallen sind es vier Terminals – plus Serverangebote. Die Benützungsgebühr beträgt in Frauenfeld 15 Franken pro Stunde, in St.Gallen dagegen 18 Franken, allerdings inklusive Getränk. **STADT ST.GALLEN**